



Der Winter kann kommen

Von Michael Früh

Fünfzehn Grad im Schatten, grüne Wiesen und kurze T-Shirts wohin man schaute. Der Winter liess in diesem Jahr lange Zeit auf sich warten und mancher währnte sich bereits im Frühling. Und plötzlich doch – Schnee bedeckt die Schweiz!

Die vier so unterschiedlichen Jahreszeiten, welchen wir in der Schweiz ausgesetzt sind, zwingen uns jedes Jahr aufs Neue uns umzustellen. Die kurzen Hosen verschwinden ganz unten im Schrank und die dicken Handschuhe werden zum täglichen Begleiter. Das Fahrrad wird eingewintert und die städtischen Busse erreichen ihre Auslastungsgrenzen.

Doch trotz des grossen, immer wiederkehrenden Aufwands freuen sich viele Schweizer auf die kommende Jahreszeit. Bei mir persönlich nicht etwa aus dem Grund, dass die vergangene Jahreszeit nicht angenehm gewesen wäre. Vielmehr empfinde ich die Abwechslung und das Gefühl der sich neu eröffnender Chancen im nächsten Jahresabschnitt als pure Lebensqualität.

Das sensiQoL Team wünscht Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Unsere Schwerpunkte in der Weiterbildung für Institutionen des Behinderten-, Gesundheits-, Sozial- und Altenwesens liegen insbesondere in den Bereichen:

- Lebensqualität von Menschen in besonderen Abhängigkeitsverhältnissen
- Messen und Verbessern der Lebensqualität
- Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung
- Menschenwürde, Ethik und Lebensqualität

Weiterbildungen 2012

Ab Frühling 2012 bietet die Firma sensiQoL ein spannendes Angebot an Weiterbildungen an. Die ein- bis zweitägigen Kurse richten sich an Personen, die Menschen in besonderen Abhängigkeitsverhältnissen in unterschiedlichen Funktionen unterstützen, begleiten, pflegen, fördern oder führen. Das Angebot umfasst die folgenden Kurse:

Kurs 1: Das Konzept Lebensqualität

Lernen Sie die wichtigen Lebensqualitätsansätze kennen und richten Sie Ihre tägliche Arbeit an diesen aus.

Kurs 2: Das ABC guter Qualität

Finden Sie neue Wege zur Qualitätsverbesserung in Ihrer Institution.

Kurs 3: Lebensqualität – oder das gute Leben

Besuchen Sie den Grundlagenkurs und lernen Sie wichtige ethische Debatten und Prinzipien kennen.

Kurs 4: Erfolgreich starten!

Mit diesem Kurs holen sich Neu- und Quereinsteiger das notwendige Rüstzeug im Bereich der Behindertenhilfe.

Kurs 5: Massgeschneidert für Sie

Buchen Sie die Weiterbildungsangebote von sensiQoL als betriebsinterne Weiterbildung.

Das detaillierte sensiQoL-Weiterbildungsangebot finden Sie auf unserer [Webseite](#).



Rahel Huber ist an der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) Leiterin des Fachbereichs Begleiten und Betreuen und Mitglied der Geschäftsleitung. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Behindertenwesen in unterschiedlichsten Funktionen und Bereichen.

Kontakt: rahel.huber@ssbl.ch

5 Fragen an Rahel Huber

Ab Januar 2012 beteiligt sich die SSBL am Pionierprojekt von sensiQoL. In einer ersten Phase kommen die Instrumente in der SSBL bei rund 30 Bewohnerinnen und Bewohnern mit einer mittelgradigen oder schweren Behinderung zum Einsatz.

Wieso ist das Thema Lebensqualität für die SSBL von Relevanz?

In den letzten Jahren nahm die Komplexität der individuellen Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung stetig zu. Als eine der grösseren Wohn- und Arbeitsstätten für Menschen mit einer Behinderung in der Zentralschweiz haben wir den Auftrag und die Verantwortung für diese Menschen einen bedürfnisgerechten Lebens- und Arbeitsplatz zu schaffen. Lebensqualität ist für uns eine geeignete Zielperspektive, um einerseits den individuellen Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner und andererseits der öffentlichen Hand gerecht zu werden.

Wieso setzt die SSBL auf die Instrumente von sensiQoL?

Im Rahmen unserer Neuorientierung zur Erfassung der Klientenzufriedenheit von Menschen mit einer Behinderung haben wir mehrere Instrumente angeschaut und überprüft. Wir haben festgestellt, dass die Instrumente von sensiQoL mit den 17 Kategorien sämtliche relevanten Lebensbereich erfassen und abdecken. Zudem sind die Instrumente methodologisch fundiert und wurden in mehreren Projekten wissenschaftlich überprüft.

Ein weiterer Vorteil ist für uns, dass wir mit den Instrumenten von sensiQoL einen direkten Bezug zwischen unserer Leistungsplanung und der individuumsbezogenen Qualitätsmessung herstellen können.

In welcher Form werden die Instrumente von sensiQoL in der SSBL eingesetzt?

Wir werden mit den Instrumenten sicherlich nicht nur eine reine Klientenbefragung durchführen, sondern möchten mit diesen die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner erfassen und analysieren.



Welche Erwartungen und Hoffnungen knüpft die SSBL an die Arbeit mit den Instrumenten von sensiQoL?

Neben der detaillierten Lebensqualitätserfassung sollen die gewonnenen Resultate darauf hinweisen, wie wir unsere Konzepte und die Betreuung der Menschen, die bei uns wohnen und arbeiten, verbessern können.

Wir haben alle gewisse Vorstellungen was gut und notwendig ist um ein gutes Leben zu führen. Diese Annahmen nun mit wissenschaftlich erprobten Instrumenten zu überprüfen ist eine neue Möglichkeit die wir sehr gerne nützen. Wir erwarten konkrete Hinweise auf das, was wir im Alltag nicht wahrnehmen oder nicht sehen.

Welches Potential sieht die SSBL für Ihre Mitarbeitenden in der Arbeit mit den Instrumenten von sensiQoL?

Die Auseinandersetzung mit den Erfassungsbogen und die Lebensqualitätsbefragung selber regen dazu an auf eine andere Art und Weise auf die Menschen mit Behinderung zu schauen und die eigenen Leistungen zu hinterfragen. Wir haben manchmal das Problem, dass wir Entscheidungen

fällen, deren Konsequenz wir zu wenig abschätzen können.

Ich denke, dass die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Fragen dazu führen wird, blinde Flecken in unserem professionellen Alltag zu beleuchten. Wir erhoffen uns eine Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Menschen die bei uns wohnen und arbeiten.

Frau Huber, herzlichen Dank für das Gespräch.

René Stalder, 2.12.2011

Kontakt

sensiQoL AG • Pfisterweg 11 • CH-6340 Baar
 Tel. 041 511 79 30 • info@sensiqol.ch
www.sensiqol.ch